

027 Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 94.

1. Dez.

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Verschollene). Folgende Personen, welche schon längst verschollen sind, und zwar:

- 1) Jakob Sieb von Enzklösterle, geboren den 6. Mai 1763.
- 2) Abraham Hoch von Gräfenhausen, geboren den 16. Februar 1770, sowie ihre unbekannteren Erben werden hiedurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden; widrigenfalls jene für todt erklärt und ihr Vermögen unter die bekannten Intestaterben vertheilt werden würde. So beschlossen im K. Oberamtsgerichte Neuenbürg den 19. Nov. 1841. Lindauer.

Holzverkauf.

Forstamt Neuenbürg. Revier Calmbach. In verschiedenen Distrikten des Staatswaldes Enberg kommen zum Aufstreich Verkauf:

Dienstag den 7. Dez.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause in Calmbach.

Eichen Stämme 18 Stück, Tannen Langholz vom 50r aufwärts 32 Stämme. Unter 50' Länge 68 Stück, Forchen und Tannen Sägklöße 416 Stück.

Hierauf Brennholz.

Eichen und Birken Scheiter 12 $\frac{1}{4}$ Klf. Eichen Buchen und Nadelholz Ausschuss Scheiter und Prügelholz 488 $\frac{1}{4}$ Klf. und Reis, oder Kohlprügel aufgelastert 94 Klf.

Die Kaufsliebhaber, welche dieses Holz vor dem Verlaufe einzusehen wünschen, ha-

ben sich den 3. Dez. früh 8 Uhr bei dem Reviersförster in Höslen einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden mit der vorschriftgemäßen Bekanntmachung beauftragt. Den 25. Nov. 1841. K. Forstamt. Moltke.

Neuenbürg. (Auswanderung). Elisabethe Bizer von Birkenfeld ist nach Pennsylvanien in Nordamerika ausgewandert und hat den Georg Bizer von Birkenfeld auf Jahresfrist zum Bürgen gestellt. Am 27. Nov. 1841. K. Oberamt. Leypold.

Liebenzell. (Flachsmarkt). An dem heute hier stattgefundenen Flachsmarkte, an dem im Allgemeinen sehr schöne, und mit Sorgfalt und vielem Fleiß gehechelte, zum Theil vorzügliche Flachse aufgestellt wurden, kamen die ausgesetzten vier Prämien zur Vertheilung.

Es hatten sich 13 Bewerber mit ca. 400 Pfund eingefunden.

Es wurden die Preise zuerkannt:

I. Preis mit 4 fl. 48 kr. dem Jakob Friederich Dürr von Langenbrand.

II. Preis mit 3 fl. dem Christian Ehrhardt vom Calwer Hof.

III. Preis mit 2 fl. 24 kr. dem Mathäus Schaible von Würzbach.

IV. Preis mit 1 fl. 48 kr. dem Jakob Schwemmler von Eberspiel.

Die Preisflachse wurden bezahlt zu 1 fl. 8 kr., 1 fl., 54 kr., 50 kr. pr. Pfd. und mag angenommen werden, daß aus dem Flachse des ersten Preises 18 Schneller, aus dem, der übrigen Preise 12 bis 16 Schneller pr. Pfd. gesponnen werden kann.

Es fanden sich, gleich an den beiden ersten Märkten, so auch am letzten, viele Käufer

ein, und giengen die Flachse zu guten Preisen ab. Den 25. Nov. 1841.

Stadtschultheißenamt. S c h ö n l e n.

Calw. (Verpachtung der Marktstände). Die Plätze für die Buden an den hiesigen Jahrmärkten werden auf 3 Jahre an die Meistbietenden vergeben werden. Zur öffentlichen Ausschreibungsverhandlung ist

Montag der 6. Dez. d. J.
bestimmt, an welchem die Pachtlustigen,
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus sich einfinden wollen. Das Pachtgeld muß sogleich nach erfolgter Genehmigung auf die ganze 3jährige Periode vorausbezahlt werden.

Die Ortsvorstände werden um Bekanntmachung ersucht. Den 24. Nov. 1841.

Stadtrath.

Bernbach. Gerichtsbezirks Neuenbürg. Alle diejenigen, welche an den Vermögensnachlaß des verstorbenen Adolph Friederich Spannagel, gewesenen königlichen Waldschützen in Bernbach, Ansprüche zu machen haben, werden hiedurch aufgefordert, solche bei Vermeidung der aus der Unterlassung für sie entspringenden Nachtheile binnen des Termins von 30 Tagen bei dem Amtsnotariat Wildbad anzumelden und genügend nachzuweisen.

Dabei wird übrigens bemerkt, daß bei dem Stande des Vermögens zum Voraus angenommen werden darf, daß die unbedingten Gläubiger keine Befriedigung erhalten. Am 16. Nov. 1841. Für die Theilungsbehörde. Amtsnotar Eisenmann.

Rothensohl, Gerichtsbezirks Neuenbürg. Um auf das kürzlich erfolgte Ableben des Gottfried Kircher, gewesenen Schultheißen zu Rothensohl, die Verlassenschaftstheilung mit Sicherheit vornehmen zu können, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Vermögensnachlaß desselben zu machen haben, hiedurch aufgefordert, solche binnen des Termins von 30 Tagen bei dem Amtsnotariat Wildbad anzumelden und gehörig nachzuweisen, indem sie sonst bei der vorzunehmenden Verlassenschaftstheilung unberücksichtigt bleiben würden. Am 17. Nov. 1841. Für die Theilungsbehörde. Amtsnotar Eisenmann.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Geschäfts-Eröffnung). Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein eigenes Geschäft als Uhrmacher hier angefangen habe, und empfehle alle in mein Fach einschlagenden Artikel: als goldene und silberne Uhren, Wienerpendelluhren, Ebe-Bläser für Cylinder-Uhren und andere, und unterziehe mich allen vorkommenden Reparaturen. Auf Verlangen werde ich auch neue Uhren verfertigen.

Durch solide und billige Bedienung werde ich mir Zutrauen zu erwerben suchen.

Ehr. Lud. Stroh, Uhrmacher,
wohnhaft im ehemaligen Schloß-
fer Schraishan'schen Hause bei
H. W. Großhans Silberarbeiter.

Calw. Reinen Heidelbeer- und Kirschen-
Geist, Zwetschgen- und Fruchtbranntwein,
verkauft billig

Rüffer A de.

Calw. Gute Holzasche kauft das ganze
Jahr hindurch, per Simri zu 8 fr.

Ehr. Lud. Wagner.

Calw. Ich habe noch eine Partie Kir-
derspielwaaren, in Schachteln und Leinenden
Gegenständen, welche ich um damit völlig
aufzuräumen zu sehr billigen Preisen abgebe.

Kaufmann Pfizenmayer.

Calw. Es wird ein tüchtiger Knecht,
der mit Pferden und Rindvieh, sowie mit
allen in einer kleinern Oekonomie vorkom-
menden Geschäften gut umgehen kann und
sich durch gute Zeugnisse auszuweisen ver-
mag, in einen guten Dienst gesucht. Nä-
heres ist zu erfahren bei

Waldhornwirth Häring.

Wimsheim, Oberamt Leonberg. Mi-
chael Heldenmaier Holzsaamerhändler
hat Nothtannensamen mit Kliegel zu verkan-
fen per Pfund 12 fr., Weistannensamen
pr. Pfd. 4 fr., Eschensamen pr. Pfd. 6 fr.
Erlensamen pr. Pfd. 20 fr., Hagenbuchensa-
men abgestiegelten pr. Pfd. 6 fr., Lerchensa-
men pr. Pfd. 36 fr., Birkensamen pr. Pfd.
6 fr., Eschenpflanzen von 2 bis 3 Schuh pr.
Tausend 6 fl., Hagenbuchenspflanzen pr. Tausend
6 fl., Nothtannenspflanzen pr. Tausend
1 fl. 30 fr., franko geliefert. Um frankirte
Briefe wird gebeten.

Hirsau. (Auktion-Anzeige). Mittwoch

stände.

D. Ich ma
 , daß ich
 macher hier
 alle in mein
 goldene und
 ren, Eheve
 ndere, und
 den Repa
 auch neue

nung werde
 hen.

Uhrmacher,
 gen Schloß
 Hause bei
 überarbeiter.
 id Rirschen
 rranntwein,

e.

t das ganze
 fr.

gnier.

Partie Kir
 d Leyrenden
 damit völlig
 fien abgebe.

m a n e r.

ger Knecht,
 sowie mit

ie vorkom
 kann und

weisen ver
 ucht. Nä

ä ring.

berg. Mi
 merhändler

l zu verkau
 annensamen

Wfd. 6 fr
 genbuchensa

erchensa
 en pr. Pfd.

3 Schuh pr.
 gen pr. Lau

pr. Tausend
 im frankirte

Mittwoch

den 15. Dez. und die folgenden Tage wird
 in meinem Hause eine Fahrniß-Auktion gegen
 gleich baare Bezahlung abgehalten, und
 zwar:

Mittwoch den 15. Dez. Silber, Wöß,
 Zinn, Kupfer, Eisen, Blechgeschirr,

Donnerstag den 16. Dez.
 Viele Betten, Leinwand, Porzellan, Stein
 gut und Glas,

Freitag den 17. Dez.
 Schreintwerk, Faß, und Bandgeschirr, unge
 fähr 100 Eimer in Eisen gebunden, und all
 gemeiner Hausrath,

Samstag den 18. Dez.
 2 Pferde, 1 Wagen, 1 Bernerwägeln,
 2 Schlitten, 2 Wenden, mehreres Fuhr, und
 Reit-Geschirr und eine ganz gute Schnell
 waage.

M a i e r, Waldhornwirth.
 Calw. Ich habe einen, noch im guten
 Zustande befindlichen Büchsenranzen um billi
 gen Preis zu verkaufen.

Schmidt B e r g i n.

Calw. (Malzbombons Empfehlung).
 Meine längst bekannten Malzbombons die
 bei Brustbeschwerden und Husten gute Dien
 ste leisten, empfehle ich hiemit dem hiesigen
 und auswärtigen Publikum aufs Neue, und
 berufe mich hierbei auf die Zeugnisse der hie
 sigen Herren Aerzte.

Konditor L e i c h m a n n.
 Daß die von Hr. Leichmann bereiteten
 Malzbombons recht gute Dienste bei Husten
 und Heißerkeit leisten, und namentlich die
 Auflösung des Schleims befördern, bezeugt
 D. Müller.

Auch ich habe in den von Hr. D. Müller
 bemerkten Krankheiten die Leichmann'sche
 Malzbombons mit auffallend günstigem Er
 folg anwenden lassen, und kann dieselben ih
 rer Wirksamkeit halber mit Ueberzeugung
 empfehlen. D. Schüz.

Auch der Unterzeichnete bestätigt das Obige.
 D. Kaiser.

Calw. (Empfehlung von Blechwaaren).
 Veranlaßt vom Verein für Gewerbe in Wür
 temberg habe ich neben den gewöhnlichen
 weißen und lackirten Blechwaaren auch ein
 schönes Sortiment Kinderspielwaaren ange
 fertigt, und erlaube mir hiemit diejenige ver
 eheliche Frauen höflich davon in Kenntniß zu
 setzen, welche geneigt sind, statt dem 6 fr.

Juden — lieber den hiesigen Einwohnern mit
 ihrem Bedarfe zu berücksichtigen, und dessen
 Kunstfleiß durch gütige Abnahme zu unter
 stützen. Neben solider Waare sichert die billi
 gsten Preise zu

F e l d w e g Flaschnermeister d. A.
 Calw. In einem hiesigen Wirthshaus ist
 eine Brille liegen geblieben, der Eigenthü
 mer kann sie bei Ausgeber dieß abholen.

Cölnische Feuer-Versicherungs-
Gesellschaft.

Colonia.

Sicherheits-Capital: Fünf Milio-
nen zwei hundert tausend Gulden.

Hiermit beehre mich anzuzeigen daß ich
 Herrn Philipp Keypler in Wildbad die
 Agentur der Kölnischen Feuer-Versicherungs
 Gesellschaft übertragen habe.

Der GeneralAgent für Würtem
 berg Joseph Garnier in Stutt
 gart.

In Bezug auf obige Anzeige empfehle mich
 zur Aufnahme von Versicherungen auf Mo
 bilien jeder Art; die Gesellschaft entspricht
 in Bezug auf Billigkeit der Prämienätze und
 der Einfachheit und Klarheit ihrer Versiche
 rungsbedingungen allen Anforderungen wel
 che an ein derartiges Institut immer nur ge
 macht werden können.

Ich bin jederzeit mit Vergnügen bereit,
 nähere Auskunft über die Verhältnisse der
 Anstalt zu ertheilen, Anleitungen bei den Ver
 sicherungsanträgen zu geben und die erforder
 lichen Anzeigen bei dem Behörden zu besor
 gen. Wildbad den 25. Nov. 1841.

Philipp Keypler.
 Calw. (Kinderspielwaaren Empfehlung).
 Ich habe wieder ein Commissionslager in
 Kinderspielwaaren von Herrn Gebrüder
 Spring in Stuttgart erhalten, das durch
 schöne und neue Gegenstände, wie durch billi
 ge Preise sehr empfehlend ist.

J. F. Schlatterer.
 Hirsau. Allen meinen Geschäftsfreun
 den, Verwandten und Bekannten mache ich
 unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung
 des K. Oberamts Calw vom 10. November
 d. J. No. 88 dieses Blattes, die Anzeige,
 daß ich von nun an meinen bisherigen Ge
 schlechtsnamen „Bär“ in den — meiner

Boreltern „Beeri“ verändert führe. Den 21. Nov. 1841.

Christoph Gottlieb Beeri,
Löffelfabrikant.

Calw. (Empfehlung). Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er sich als Schlossermeister hier niedergelassen hat, und alle in sein Gewerbe einschlagenden Arbeiten aufs Solideste und Billigste besorgt. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Christian Heldmaier, Schlossermeister, wohnt bei Feilenhauer Kohler.

Geld auszuliehen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

100 fl. Pfleggeld bei Gemeindepfleger Bürkle in Oberkollwangen.

100 fl. und 375 fl. Pfleggeld bei Heinrich Haydt in Calw.

150 fl. Pfleggeld bei Johannes Burkhard in Calw.

425 fl. Pfleggeld bei Sonnenwirth Treiber in Höfen.

4000 fl. Pfleggeld bei D. Kaiser in Calw.

85 fl. Pfleggeld bei Gottlieb Kling in Altburg.

Engelsbrand. Andreas Faas, Bürger und Bauer alhier, ist gesonnen, seine besitzende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen und zwar am

Samstag den 4. Dez.

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus zur Traube. Zum Verkauf kommen:

eine einstöckige Behausung mit Etube, Kammer und Stallung, oben im Dorf gelegen, wobei sich ein Brunnen auf der Hofraithe befindet;

eine Scheuer und Stallung mit Wagenhütte;

eine Kellerhütte, worunter ein gewölbter Keller sich befindet, neben der Straße von Neuenbürg nach Unterreichenbach und Calw; alles beieinander gelegen;

14 Morgen, den Hausaker genannt, an einem Stück;

1 Morg. 3 Brtl. Garten beim Haus;

3 Morg. 2 Brtl. Wiesen, nahe bei dem Haus;

11 Morgen Wald.

Die Bedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht werden.
Calw.

Sarsenetts und Canefas

in verschiedenen Sorten sind nun angewandt und Stückweise sehr billig zu haben bei
Georg Keppler.

Calw.

Musikverein.

Samstag den 4. Dez.

im Saale des Gasthofs zum Kronprinzen.

Frucht-Preise in Calw,

am 26. Nov. 1841.

Kernen der Scheffel.	15 fl.—kr.	14 fl. 13 kr.	12 fl.—kr.
Dinkel	5 fl. 16 kr.	5 fl. 4 kr.	4 fl. 52 kr.
Haber	3 fl. 16 kr.	3 fl. 9 kr.	3 fl.—kr.
Koggen das Simri	1 fl.—kr.	1 fl.—kr.	
Gerste	— fl. 52 kr.	— fl. 48 kr.	
Bohnen	1 fl. 12	1 fl.—kr.	
Wicken	— fl. 40 kr.	— fl. 36 kr.	
Linzen	1 fl. 20 kr.	— fl.—kr.	
Erbisen	1 fl. 36	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

15 Schffl. Kernen. 13 Schffl. Dinkel. 8 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

111 Schffl. Kernen. 54 Schffl. Dinkel. 50 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

12 Schffl. Kernen. 15 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 12 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 7 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 9 kr. Rindfleisch 8 kr. Kalb-

fleisch 7 kr. Hammelfleisch 5 kr. Schweine-

fleisch; unabgezogen 9 kr. abgezogen 8 kr.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuld:

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei in Calw.